

Die German European School Singapore (GESS) ist eine deutsche Auslandsschule, die sich auf dem Bukit Timah Hügel in Singapur befindet. In Schulsnähe gibt es eine Naturreiservat, ein größeres Einkaufszentrum (Hillion Mall) und wenn man die heimische Küche ein bisschen vermisst auch Zugang zu deutschen Lebensmittelgeschäften (Ze German + Baker & Cook beide in der Dairy Farm Mall). Es lohnt sich eine Unterkunft in Schulsnähe über die Maklerin Nancy Ong zu organisieren, denn die tägliche Anreise zum Arbeitsplatz kann lang sein. Mit den Schulassistentinnen habe ich mich zu einer WG zusammengeschlossen, um so Miet- und Lebenshaltungskosten zu reduzieren. Dadurch konnten wir uns auch mehrere Reisen nach Malaysia und Indonesien ermöglichen. In meiner freien Zeit und auch mal an einem Wochenende bin ich mit den anderen Schulassistentinnen nach Lombok, Gili Air, Bali und Borneo gereist. Auch eine Busreise nach Kuala Lumpur haben wir gemeinsam unternommen. Um die Reisekosten zu decken, habe ich mir mein Gehalt gut eingeteilt und zusätzlich finanzielle Unterstützung durch meine Eltern erfahren. Ein Stipendium hätte sehr hilfreich sein können (leider nicht bekommen); Nachhilfe konnte aus arbeitsrechtlichen Gründen in Singapur nicht mehr stattfinden. Preislich gesehen würde ich Singapur ein bisschen günstiger als München einstufen, aber dennoch teuer. Lebensmittel hier werden aus aller Welt importiert, schmecken großartig und werden mit Singapur Dollar bezahlt. Günstiges, warmes Essen gibt es in Hawker Centern, die über ganz Singapur verteilt sind. Es lohnt sich ein Gespräch mit dem Hausarzt zu suchen, um sich über Impfungen zu informieren. Ich habe mich für zwei Impfungen (Hepatitis A+B, Dengue Fieber) entschieden. Meine private Versicherung hat eine Partnersversicherung mit der ich eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen habe für die Zeit in Singapur (ungefähr zweihundertfünfzig Euro für fünf Monate).

Für die Beantragung des Visums (= Work Holiday Pass) und Fragen rund um den Aufenthalt in Singapur steht die GESS unterstützend zur Seite, aber auch der Kontakt zu ehemaligen Assistenten hat mir in meiner Planung sehr weitergeholfen. Frau Meier hat bei allgemeinen Fragen ebenfalls sehr gut ausgeholfen.

Ein typischer Arbeitsalltag an der GESS sieht wie folgt aus: Morgens begrüßt man die anderen Schulassistenten in der Lehrer Lounge und startet gemeinsam in den Tag. Ein Blick auf den Vertretungsplan verrät, ob und wo man heute eingesetzt wird. Liegt ein „VertretungsNIX“ vor, kann man getrost nach dem eigenen Stundenplan arbeiten. Die Arbeit besteht darin, dass man die Lehrkräfte in seinem Team begleitet, unterstützt und ihnen assistiert. Natürlich darf man auch selbstständig unterrichten, vertreten und eigene Vorschläge einbringen. Gegen spät Nachmittag ist der Schultag vorbei und auch als junge Lehrerin oder Lehrer möchte man seinen Hobbies nachgehen. Einige Schulassistenten und ich sind deshalb nach Absprache in einen leeren Musikraum gegangen und haben dort gemeinsam musiziert und gesungen. Auch die Schulbücherei, das Fitnessstudio und das Olympiaschwimmbecken wurde von uns genutzt.

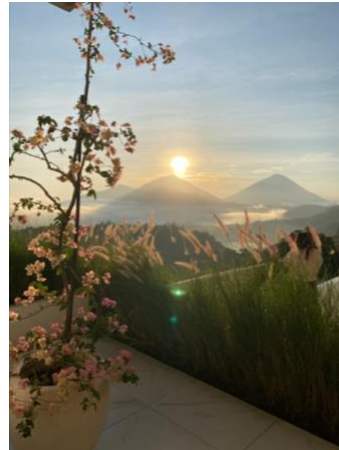
Einmal die Woche findet eine teaminterne Sitzung statt, bei der man viel über die Planung, Organisation und Abläufe hinter den Unterrichtskulissen erfährt. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich so aktiv in das Unterrichtsgeschehen eingebunden wurde und Kontakt zu vielen verschiedenen Lehrkräften (Musik, Sport, Kunst, Religion, Förderzentrum) aufbauen konnte. Die Sprache auf der Arbeit in der deutschen Sektion ist zu sechzig Prozent auf Deutsch und zu vierzig Prozent auf Englisch. Mit Kollegen und Schülern spricht man Deutsch, seltener auf Englisch. Mit Mitarbeitern rund um die Schule und in den Teammeetings spricht man auf Englisch.

Singapur selbst strahlt Diversität und kultureller Vielfalt aus. Es ist faszinierend mit anzusehen wie es gelingt, dass verschiedene Kulturen und Religionen auf engem Raum friedlich nebeneinander leben können. Die Stadt strahlt eine Ruhe und Sportlichkeit aus, die sich in der Dynamik des Stadtlebens widerspiegelt.

Natürlich dürfen die Entdeckungstouren durch und um Singapur nicht zu kurz kommen. Deshalb liste ich ein paar meiner schönsten und empfehlenswertesten Aktivitäten und Orte auf: Art Science Museum, Bayfront Area, Victoria Concert Hall, Singapore Symphony Orchestra, Cloud Forest, Gardens by the Bay, Jewel (Flughafen), Zouk, Sentosa Palawan Beach (Badestrand), Pulau Ubin, deutscher Gottesdienst in der Orchard Presbyterian Church. Lombok und Bali: Surfen & Schnorcheln, Canggu Beach, Reisfelder, Mt Batur.



Lombok - Surfen



Bali - Mt Batur



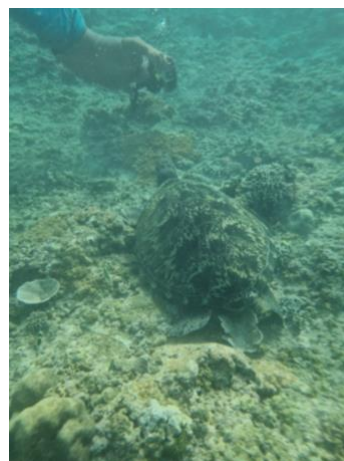
Borneo –Taman Negara Bako



Bali - Reisplantagen



Singapur – Mid Autumn Festival



Gili Meno - Schnorcheln